

1/2013
Januar 2013
Herausgeberin:
Einwohnergemeinde Twann-Tüscherz

GRUSSWORT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN



Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Mein erstes Jahr als
Gemeindepräsidentin ist abgeschlossen. Es war viel zu tun, nachdem die Verwaltung auf das Geschäftsleitersmodell umgestellt

wurde. Seit 1. Mai arbeiten die Verwaltung und die Behörde mit unserem Geschäftsleiter/Gemeindeschreiber Bernhard Demmler in bestem Einvernehmen zusammen.

Im Verlaufe des Jahres haben wir weitere Stellen neu besetzt und per 1. Januar 2013 einzelne Fachbereiche ausgelagert – AHV, Bauverwaltung, ÖSI.

Unser Verwaltungsteam ist nun komplett und wir können uns ganz auf die täglichen Arbeiten und speziellen Projekte konzentrieren.

Auch der Gemeinderat ist wieder vollständig. Willkommen im Team, Urs Peter Stebler – mit ihm ist Tüscherz-Alfermée wieder mit zwei Gemeinderäten vertreten und ich habe das Departement Finanzen und Liegenschaften wieder abgeben können.

Im Herbst 2013 stehen bereits wieder Gesamterneuerungswahlen für die nächste Legislatur an. Fühlen Sie sich angesprochen? Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten sind gesucht.

An dieser Stelle möchte ich Dank aussprechen:

Die Kommissionsmitglieder leisten für unsere Gemeinde viel Arbeit und bereiten Geschäfte für den Gemeinderat vor. Ohne dieses grosse Engagement könnten wir nicht alle Projekte so schnell realisieren.

Unsere Angestellten in der Verwaltung, im Werkhof, im Hauswartsdienst und alle Angestellten im Stundenlohn sind tagtäglich dafür verantwortlich, dass unsere Infrastruktur gepflegt und unterhalten ist.

Lehrerinnen und Lehrer fördern zusammen mit dem Schulleiter unsere Jugend und tun alles, damit unsere Schule weiterbesteht.

Bürgerinnen und Bürger engagieren sich freiwillig und ohne Entlohnung für Vereinsarbeit, Projekte und Nachbarschaftshilfe.

Ihnen allen MERCI für die Zusammenarbeit.

Auch in diesem neuen Jahr gibt es viel zu tun. Noch wenige kleinere Reglemente müssen angepasst und genehmigt werden, um die Fusion administrativ abzuschliessen.

Eine kleine Ortsplanungs- und Baureglements-Revision steht an. Weitere Strassenabschnitte werden saniert und die Gemeindeligenschaften unterhalten. Die Spezialkommission für das zukünftige Gemeindehaus nimmt ihre Arbeit wieder auf. Im Frühsommer ist eine Info-Veranstaltung geplant.

Motiviert nehme ich die nächsten Herausforderungen in Angriff!

Margrit Bohnenblust

AUS DEM GEMEINDERAT

Neu im Gemeinderat:

Urs Peter Stebler

Der Gemeinderat freut sich, Urs Peter Stebler aus Alfermée als neues Mitglied in seinen Reihen aufnehmen zu dürfen. Die Stimmberechtigten haben ihn an den Urnenwahlen von vergangenem 25. November 2012 als Ersatz für Max Rickenbacher in die Exekutive gewählt. Urs Peter Stebler hat sein Amt für die Ende Dezember 2013 auslaufende Legislatur am 1. Januar angetreten.

Im Zuge der Ersatzwahlen galt es für den Gemeinderat die Departementszuweisung festzulegen. Alle bisherigen Gemeinderatsmitglieder behalten ihre Departemente und Stellvertretungsmandate. Daraus ergibt sich folgende Zuweisung:

- Präsidiales: Margrit Bohnenblust (Stv. Alfred Lüthi)
- Bau: Margrit Bohnenblust (Stv. Urs Peter Stebler)
- Finanzen: Urs Peter Stebler (Stv. Margrit Bohnenblust)
- Gesellschaftsfragen: Regina Hadorn (Stv. Thomas Scholer)
- Ver- und Entsorgung: Thomas Scholer (Stv. Alfred Lüthi)
- Wirtschaft, Umwelt und öffentliche Sicherheit: Alfred Lüthi (Stv. Regina Hadorn)

Regiofeuerwehr Agglomeration Biel

Mit der vom Gemeinderat beantragten Annahme des Aufgabenübertragungsreglements Feuerwehr hat die Gemeindeversammlung am 18. Juni 2012 der Schaffung einer Regiofeuerwehr Agglomeration Biel zugestimmt. Anfangs November folgte der symbolische Schulterschluss, bei welchem die zuständigen Departementsvorsteherinnen und -vorsteher aus Nidau, Ipsach, Twann-Tüscherz, Ligerz und Biel gemeinsam ein Feuer löschten (siehe Bild).

Ab 1.1.2013 befinden sich nun also die ehemaligen Feuerwehren Twann-Ligerz-

Tüscherz, Nidau-Ipsach und Biel unter einem Dach. Für den Ersteinsatz sind aber nach wie vor die Gemeinden zuständig. Deshalb erfüllen die Feuerwehrleute in den Gemeinden weiterhin eine wichtige Aufgabe und bleiben die Gemeindefahrzeuge vor Ort.



Künftig werden Feuer gemeinsam gelöscht. Ganz links im Bild Gemeinderat Alfred Lüthi, Alfermée. Bild: zvg

Kooperation im Bereich Bauverwaltung

Ab dem 3. Januar 2013 wird der operative Bereich „Baubewilligungen und Kontrollen“ der Gemeinde Twann-Tüscherz von der Stadtplanung Biel betreut. Dies haben die Gemeinderäte von Twann-Tüscherz und Biel vergangenen Oktober beschlossen. Der abschliessende Entscheid zu den Baugesuchen obliegt dabei nach wie vor der Gemeinde Twann-Tüscherz beziehungsweise deren Baukommission.

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit ist auf ein Jahr befristet. Falls die Bilanz positiv ausfällt, können die beiden Gemeinderäte bis Ende Oktober 2013 eine Vertragsverlängerung beschliessen.

Auf Grund der aktuellen Arbeitsmarktsituation erwies es sich für die 2010 fusionierte Gemeinde Twann-Tüscherz als schwierig, die Teilzeitstelle eines Bauverwalters oder einer Bauverwalterin definitiv zu besetzen. Der Gemeinderat suchte daher eine Lösung mit anderen Seeländer Gemeinden und fand schliesslich in der Stadt Biel und deren

Stadtplanungsamt eine interessierte Partnerin.

Für die Kundinnen und Kunden ändert sich wenig: Bauanfragen und Baugesuche werden weiterhin auf der Gemeindeverwaltung in Twann in Empfang genommen und anschliessend ans Bieler Stadtplanungsamt weitergeleitet. Telefonische Anfragen werden vormittags während der Schalteröffnungszeiten an die zuständige Stelle des

Stadtplanungsamtes weiter geleitet (Hinweis: Am Mittwoch ist der Schalter der Gemeindekanzlei geschlossen). Jeweils an Donnerstagnachmittagen steht der Bauverwalter Nicolas Adam in der Gemeindeverwaltung Twann-Tüscherz vor Ort für Beratungen zur Verfügung. Bei Bedarf kann auch ausserhalb der festgelegten Sprechstunden ein Treffen festgelegt werden.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Motivierte Gemeindeverwaltung

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Twann-Tüscherz: Es freut mich, Sie an dieser Stelle begrüssen und über den Stand der Gemeindeverwaltung informieren zu dürfen. Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Wandels. Dies stimmt zumindest in personeller Hinsicht, setzt sich doch die Verwaltung aus einem weitgehend neuen, motivierten Team zusammen. Doch will ich nicht nur dem Wandel das Wort sprechen, sondern auch die Kontinuität betonen: Unverändertes Ziel Ihrer Gemeindeverwaltung ist und bleibt es, für Sie die gesetzlich vorgeschriebenen und vom Gemeinderat und der Gemeindeversammlung geforderten Pflichten und Dienstleistungen bestmöglich zu erfüllen und sich stets zu verbessern. Dies wird Ihnen unser neues Team auch im neuen Jahr gewährleisten.

Gerne stelle ich Ihnen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung vor:



Bernhard Demmler: Ich habe die Stelle als Geschäftsleiter im Mai 2012 angetreten. Eckpunkte meiner Laufbahn sind ein Universitätsabschluss, Redaktoren-Tätigkeit bei diversen Tageszeitungen, langjährige Mitarbeit in der Präsidialabteilung der Gemeinde Zollikofen und schliesslich der Sprung nach Twann-Tüscherz, wo es mir sehr gut gefällt und ich bereits viele interessante und aufgeschlossenen Menschen kennen gelernt habe.



Andrea Helbling: Nach der Sekundarschule absolvierte Andrea Helbling eine dreijährige Lehre als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Meikirch. Danach, im August 2012 trat sie in Twann-Tüscherz ihre 80-Prozent-Stelle als Sachbearbeiterin Finanzen an.



Claudine Vonaesch: Langjährige berufliche Erfahrungen als kaufmännische Angestellte in der Privatwirtschaft zeichnen ihre Fachkenntnis aus. Im November 2012 hat Claudine Vonaesch ihre 50-Prozent-Stelle als Sachbearbeiterin der Gemeindekanzlei angetreten.



Angela Weibel: Ab Mitte Januar 2013 wird sie im Rahmen einer 80-Prozent-Anstellung die Führung der Gemeindekanzlei als Sachbearbeiterin verstärken. Angela Weibel besuchte die Sekundarschule und hat anschliessend in der Gemeindeverwaltung Nidau ihre Lehre als Kauffrau abgeschlossen.

Ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit gebührt an dieser Stelle Daniela Fink. Sie wird im Februar 2013 eine neue Stelle als Gemeindeschreiberin von Oberwil bei Büren antreten und dazu wünschen wir ihr viel Erfolg. Ihre Nachfolgerinnen werden dafür sorgen, dass der Gemeindeverwaltung Twann-Tüscherz der Sonnenschein erhalten bleibt – auch wenn es draussen kalt und frostig sein sollte.

Bernhard Demmler

Neu: AHV-Zweigstelle Biel/Bienne und Umgebung

Am 3. Januar 2013 hat die AHV-Zweigstelle Biel/Bienne und Umgebung für die Bevölkerung von Twann-Tüscherz die bisherigen Aufgaben der AHV Zweigstelle Twann-Tüscherz und Ligerz (TTL) übernommen. Letztere hat der Gemeinderat am 22. Dezember definitiv geschlossen.

Die Zusammenarbeit mit Biel ermöglicht längere Schalterdienstzeiten und damit eine effizientere und kundenfreundlichere Dienstleistung der AHV-Zweigstelle für die Bewohner von Twann-Tüscherz.

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 16.30 Uhr

Dienstag – Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr sowie 14.00 – 16.30 Uhr

Adresse

AHV-Zweigstelle Biel und Umgebung

Zentralstrasse 60

Postfach 1120

2501 Biel

(Anfahrt: 2 Min. vom Zentralplatz; 8 Min. vom Bahnhof Biel; Bus 74, 75, Haltestelle Kongresshaus oder Zentralplatz; Parking Kongresshaus)



*Die Räumlichkeiten der AHV-Zweigstelle Biel/Bienne und Umgebung befinden sich im Bürotrakt des Kongresshauses.
Bild: www.stadtnetz.ch*

Telefon / Mail-Adresse

Für umfassende Beratungen empfiehlt es sich, telefonisch oder per Mail Termine zu vereinbaren: 032 / 326 19 41 oder ahv-zweigstelle@biel-bienne.ch.

Gemeindeverwaltung

Telefon Gemeindeschreiberei 032 315 03 30

Telefon Finanzverwaltung 032 315 03 35

Mail Adresse info@twann-tuescherz.ch

Website www.twann-tuescherz.ch

Ordentliche Schalteröffnungs- und Telefonbedienungszeiten:

Montag 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.15 Uhr

Dienstag und 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Am Mittwoch und Freitagnachmittag ist die Verwaltung für Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen kann am Vortag ein Termin vereinbart werden.

Regionaler Sozialdienst, Place du Marché 3, 2520 La Neuveville

Telefon 032 752 10 20

Telefax 032 752 10 29

Mail Adresse sozialdienst@neuveville.ch

Abfallentsorgung 2013

Wichtige Daten

Siehe Informationsflyer vom vergangenen Dezember.

Höhere Abfallgebühren

Da die Spezialfinanzierung für die Abfallbeseitigung seit 2009 nicht kostendeckend war, hat der Gemeinderat per 2013 eine Erhöhung der Grundgebühren für Abfall um 30 Prozent beschlossen. Die Gebührenerhöhung variiert nach Grösse des Haushalts: Bei Einpersonenhaushalten steigen die jährlichen Kosten beispielsweise von 90 auf 120 Franken oder bei Mehrpersonenhaushalten (ab drei Personen) von 130 auf 169 Franken. Grundsätzlich sind die Gemeinden verpflichtet, Spezialfinanzierungen wie die Abfallbeseitigung kostendeckend zu organisieren. Defizite in der Spezialfinanzierung, so genannte Bilanzfehlbeträge, müssen von Gesetzes wegen innerhalb von acht Jahren abgetragen werden. Als besonders kostspielig erweist sich die viel benutzte Grünabfuhr: Auch der per September 2012 eingeführte Verkauf von Grünabfuhrvignet-

ten, der von jenen zu entrichten ist, welche die öffentlichen Sammel-Container nutzen, wird den Aufwand nur teilweise abdecken.

Grünabfuhrvignette

Gestützt auf den Entscheid der Gemeindeversammlung vom Juni 2012, an welcher die Anwesenden das neue Abfallreglement verabschiedeten, hat der Gemeinderat die Einführung einer Grünabfuhrvignette beschlossen. Sie kostet pro Jahr 90 Franken und kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Die Vignette gilt pro Haushalt und ist nicht übertragbar! Sie berechtigt, die Grünabfuhrmulden am Bahnhof in Twann und Tüscherz während der angegebenen Öffnungszeiten zu nutzen. Die Vignetten-Pflicht gilt auch für allfällige Direktanlieferungen zur Sammelstelle Vetsch (alte Grube). Die Vignette muss zu Kontrollzwecken bei der Benutzung der Sammelstellen vorgewiesen werden können.



Mit der Grüngutentsorgung helfen sie mit, die Umwelt zu schonen.

Termine

Gemeindeversammlung

- Montag, 24.06.2013
- Montag, 25.11.2013

Blankodaten kommunale, eidgenössische und kantonale Abstimmungen

- 10.02.2013
- 03.03.2013
- 09.06.2013
- 22.09.2013
- 24.11.2013

Schiffe im Winterlager auf Trockenplätzen

Wir rufen in Erinnerung, dass Schiffe, die während der Wintermonate auf Trockenplätzen (Winterlager) abgestellt worden sind, bis spätestens 30. April 2013 wieder eingewässert sein müssen. Boote, die nach

dem 1. Mai 2013 noch immer im Winterlager stationiert sind, werden auf Kosten der Eigentümer durch die Gemeinde eingewässert oder umplatziert.

Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder

Gemeinderat

Präsidentin Bohnenblust Margrit, Twann
Vizepräsident Lüthi Alfred, Alfermée
Sekretär Demmler Bernhard
Mitglieder Hadorn Regina, Twann
Scholer Thomas, Twann
Stebler Urs Peter, Alfermée

Baukommission

Präsidentin Bohnenblust Margrit, Twann
Sekretariat Nicolas Adam / Angela Weibel
Mitglieder Christen Hans-Peter, Gaicht
Hirt Marcel, Tüscherz
Jaberg Peter, Alfermée
Lanker Fritz, Twann

Finanzkommission

Präsident Urs Peter Stebler
Sekretärin Andrea Helbling
Mitglieder Gfeller Christoph, Twann
Glutz Peter, Alfermée
Müller Rolf, Twann
Vakanz per 01.01.2013

Kommission für Gesellschaftsfragen

Präsidentin Hadorn Regina, Twann
Sekretärin Angela Weibel
Mitglieder Ballif Brigitte, Twann
Feitknecht Urs, Tüscherz
Gogniat Serge, Twann
Stemmer Franziska, Alfermée

Kommission Ver- und Entsorgung

Präsident Scholer Thomas, Twann
Sekretär Demmler Bernhard
Mitglieder Beck Erika, Tüscherz
Engel Rolf, Twann
Halter Daniel, Tüscherz
Stalder Beat, Twann

Kommission für Wirtschaft, Umwelt, öffentliche Sicherheit

Präsident Lüthi Alfred, Alfermée
Sekretärin Claudine Vonaesch
Mitglieder Mürset Roland, Twann
Römer Rolf, Tüscherz
Rüfenacht Jean-Claude, Tüscherz
Vetsch Ueli, Gaicht

Bekanntgabe von Namen und Geburtsdaten

Die Gemeindeverwaltung weist im Rahmen des Datenschutzes darauf hin, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner das Recht haben, die Herausgabe ihrer Daten wie Geburtstagsdaten sperren zu lassen. Wer dies möchte, soll dies der Gemeindeverwaltung mündlich oder schriftlich mitteilen.

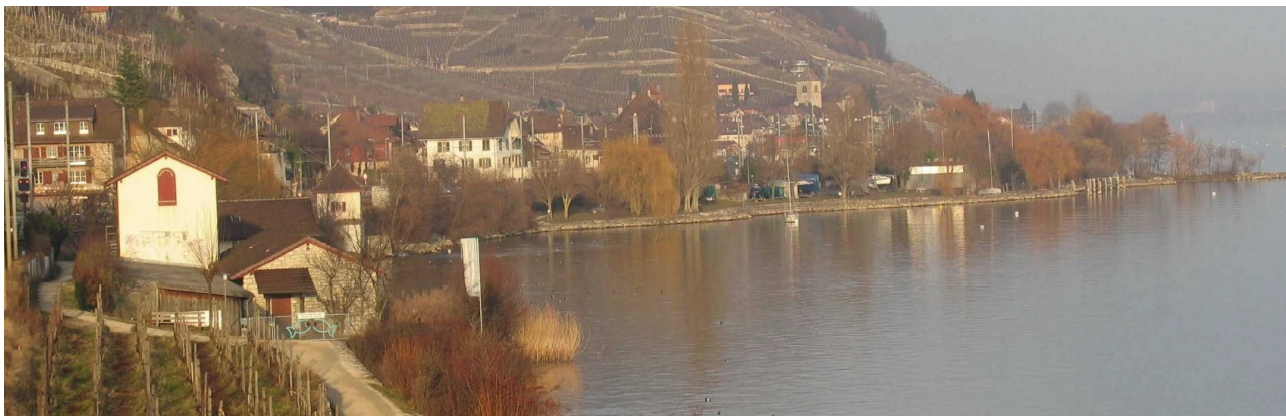
Datensperren haben zur Folge, dass auch der Frauenverein keine Meldung erhält und folglich auf seine traditionellen Dienstleis-

tungen wie Geburtstagbesuche und Weihnachtseinladungen verzichtet wird.

Kommissionsmitglied gesucht

Daisy Malär, Alfermée, ist per Ende 2012 vorzeitig aus der Finanzkommission zurückgetreten. Für die laufende Legislatur ist eine Nachfolge gesucht. Interessierte melden sich beim Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung oder der Gemeindepräsidentin Margrit Bohnenblust.

VERSCHIEDENES



Auf dem Uferabschnitt zwischen Ligerz und Twann soll dereins das Projekt Fischweg realisiert werden.

Bilder: zvg

Fischweg am Bielersee

Vor kurzem hat der Gemeinderat Twann-Tüscherz für die Umsetzung des Projekts Fischweg einen Beitrag von 5'000 genehmigt. Im Folgenden stellt sich der Verein Fischweg gleich selber vor:

Zum Zweck der Realisierung eines „Fisch-Lehrpfades“ zwischen Twann und Ligerz haben bereits vor einiger Zeit folgende Institutionen den «Verein Fischweg am Bielersee» gegründet:

- Berufsfischerverband am Bielersee
- Verband Seeländischer Fischereivereine
- Verein Netzwerk Bielersee
- Rebbbaumuseum am Bielersee «Hof»
- Bielersee Tourismus TLT

Der Fischweg soll auf dem Seeuferweg zwischen der Schiffländte Twann im Osten bis

zur Lariauländte in Ligerz beziehungsweise dem Rebbau-Museum am westlichsten Punkt, rund 2 Kilometer dem Ufer entlang führen. Auf dieser Strecke sind neun Informations- und Erlebnisstationen zum Thema Fisch und Lebensraum Wasser geplant. Frau Rita Weder hat im Auftrag des Vereins ein detailliertes Projekt mit interaktiven Stationen zu neun Themen ausgearbeitet:

- Flora und Fauna
- Die Angelfischerei
- Die Berufsfischerei
- Das Wasser
- Der Bielersee
- Die Fischgeburt
- Die Fische im Bielersee
- Die Anatomie des Fisches
- Die Fische auf dem Tisch

Die Stationen mit den Thementafeln sind zusätzlich mit Spielen und Objekten zum Anfassen und Verwenden ausgestattet. Eine Themenvertiefung, insbesondere für Schulen, soll über die Homepage und mittels Audio-/Video-Apps für Mobilgeräte möglich sein. Diesbezügliche Gespräche mit der PHBern laufen bereits.

Zurzeit läuft auch die Bau-Voranfrage bei Behörden und den Schutzorganisationen. Geht alles gut (Baugenehmigung und geregelte Finanzierung), sollte der Startschuss möglichst bald erfolgen, damit der Fischweg im Laufe des nächsten Jahres eröffnet werden kann.



Brachsmenfischer am Bielersee.

Das Budget für den Fischweg beläuft sich für den Bau und für den Unterhalt der nächsten 10 Jahre inkl. Mehrwertsteuer auf rund Fr. 220'000.-. Aber die Finanzierung des Projekts ist nicht einfach. Neben den Gründungsmitgliedern seien hier einige Gönner namentlich erwähnt: Chaîne Viniterre Bielersee, Fors AG, Gassmann AG, Regisol AG, Schweizerischer Berufsfischerverband, Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, Thomy (Nestlé Suisse SA). Optimistisch stimmt uns die mündliche Zusage des Lotteriefonds des Kantons Bern von rund Fr. 60'000.-. Aber noch haben wir nicht die gesamte budgetierte Summe beisammen und die Suche nach finanzieller Unterstützung läuft noch auf Hochtouren.

Sind Sie am Thema interessiert und möchten Sie mitmachen, oder sich auch an der Finanzierung des Fischweges beteiligen? Nehmen Sie mit dem Präsidenten Kontakt

auf: Marcel Martin, 032 315 12 73 bzw. 079 325 91 42 oder info@fischweg.ch



Lebensraum Bielersee: Hecht auf Nahrungssuche.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webseite: www.fischweg.ch

Ehrung für Annelise Zwez

Vergangenen Dezember hat die Stadt Biel im Rahmen der Verleihung des Kulturpreises der Stadt Biel die Twannerin Annelise Zwez die Ehrung für besondere kulturelle Leistungen ausgesprochen. Besonders gewürdigt wurde ihr langjähriges Schaffen als Kulturredaktorin und -kritikerin des Bieler Tagblattes. Ihre Beiträge galten als Referenz und wurden von gewissen Kulturakteuren ebenso erhofft, wie sie bei manchen gefürchtet waren. Der Gemeinderat freut sich über die Ehrung von Annelise Zwez und ist dankbar, dass sie das geschichtsträchtige und sicher noch einige Trouvaillen bergende Fraubrunnenhaus in Twann hegt und pflegt.

Rebparzellen zu verpachten

Ab sofort sind Rebparzellen auf Gemeinde-land zu verpachten.

Standort 1: Roset, hinter Gemeindehaus Twann; 6 Aren.

Standort 2: Steinächt, neben Gemeindehaus Tüscherz; 10 Aren.

Nähere Auskunft: Alfred Lüthi 079 732 32 86

Mitteilungen Verein Bielersee-Tourismus TLT

Neuaufgabe Tourismusprospekt

Der Verein Bielersee-Tourismus TLT hat den farbigen 24-seitigen Prospekt in einer überarbeiteten Auflage neu heraus gegeben. Er informiert vor allem auswärtige Touristen über die attraktiven Angebote in unserer Region, gibt Hilfe bei der Orientierung auf See, Bahn, Strasse und Wanderwegen und führt in einer Liste die Winzer aus Ligerz, Tüscherz-Alfermée und Twann auf.

Der Prospekt kann in Einzelexemplaren auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für Betriebe mit einer Prospektauflage für Touristen kann er in Bündel abgegeben werden.

Änderungen und Ergänzungen zum Inhalt melden Sie bitte an info@bielersee-tourismus.ch.

Vermietung

Das ehemalige Zelt der Schützengesellschaft Tüscherz-Alfermée kann man ab sofort beim Bielersee Tourismus TLT mieten.

Kontakt: Michael Teutsch, 079 511 07 11.

Neue Trockensteinmauern

Die laufende Rebgüterzusammenlegung bedingt den Bau neuer Rampen und Ausstellplätze. Dabei gilt es auch, bestehende Mauern zu versetzen. Einige Mauern werden hierbei von Facharbeitern als Trockensteinmauern angelegt. So sind in Wingreis und am Lachenweg die ersten Exemplare entstanden.



Neue Trockenmauer am Lachenweg. Bild: Alfred Lüthi

Der Bau von Trockenmauern bedingt ein hohes Fachwissen und trägt zur Verschöne-

rung des Landschaftsbildes bei – eine Berücksichtigung lohnt sich. Es werden noch weitere Bauwerke dieser Art entstehen. Auf den Gemeindegebieten von Ligerz und Twann-Tüscherz sind neue Trockenmauern im Umfang von rund 1000 Quadratmetern Fläche vorgesehen. In unserer Gemeinde sind am Lachenweg, Tschampetweg und Kapfweg Mauern geplant. Die Mehrkosten von zirka 1.4 Mio. Franken werden über Spendenbeiträge finanziert.

Noch gäbe es viele Möglichkeiten, solche schöne, aber auch kostspielige Mauern zu erstellen. Dazu braucht es Geld. Die Gemeinde hofft, dass noch weitere Spender gefunden werden können, denn Trockensteinmauern verschönern unser Landschaftsbild, sind ökologisch wertvoll, dauerhaft und stabil – die Steine sind vorhanden und bedürfen keiner aufwändigen Herstellungsverfahren.

Aufruf der historischen Archivpflege Twann-Tüscherz

Die Betreuer des historischen Archivs, Hermann Fiechter, Gerhard Engel, Fred Perrinjaquet und Urs Feitknecht bringen laufend das gemeinsame Archiv auf den neusten Stand. Dazu benötigen wir auch die Hilfe der Einwohnerinnen und Einwohner. Wir suchen alte Bücher und Zeitungsartikel über Ereignisse und Personen aus unseren Dörfern, Ansichtskarten und Fotos aus früheren Zeiten oder Filme, die wir digitalisieren und so der Nachwelt erhalten. Speziell fehlen uns Fotos von den Herbstsonntagen auf dem alten Bahnhofplatz und den „Rössli-spielen“ Wyssenbach am See in Twann. Sämtliche uns übergebene Dokumente werden kopiert und auf Wunsch zurückgegeben. Wir nehmen auch gerne alte Stiche und Bilder über unsere Dörfer oder von Künstlern aus unserer Region entgegen. Ebenso alte Gegenstände, welche die gewerbliche Geschichte dokumentieren (wie die erworbene Kamera der Firma Engel-Feitknecht, welche am Twannbach 6000 der weltweit ersten Reisekameras hergestellte). Für Fragen oder Übergaben von Dokumenten wenden Sie sich bitte an Gerhard Engel, Telefon 032 315 16 76.